

INFRASTRUCTURE MANAGED SERVICES EXPERT STAFFING ERP IT-SECURITY SOFTWARE DEVELOPMENT NEARSHORING RECRUITING ECM MANAGEMENT IT-COMPLIANCE
DMS BUSINESS INTELLIGENCE CLOUD COMPUTING OFFSHORING THIRD PARTY MANAGEMENT BUSINESS SHOP PROCESS MANAGEMENT PORTALE
VIRTUALISIERUNG SOCIAL MEDIA BYOD ENTERPRISE APPLICATIONS COLLABORATION IT-OUTSOURCING ENTERPRISE 2.0
MOBILE APPLICATIONS

UMSATZ (in Mio. Euro)



EBITDA (in Mio. Euro)



Inhaltsverzeichnis

ALLGEIER STEHT FÜR BUSINESS PERFORMANCE

Mit einer auf Innovationen und Zukunftstrends ausgerichteten Wachstumsstrategie sowie einem integrativen unternehmerischen Modell verbindet Allgeier die Vorteile eines internationalen Anbieters mit den Tugenden mittelständischer Unternehmer.

Sechs operative Divisionen mit individuellen fachlichen oder branchenbezogenen Schwerpunkten arbeiten gemeinsam in den drei Segmenten Solutions, Experts und Projects für über 2.000 Kunden aus nahezu allen Branchen. Mit über 4.300 angestellten Mitarbeitern und mehr als 1.400 freiberuflichen IT-Experten bietet Allgeier den Kunden als One-Stop-Shop ein umfassendes Lösungs- und Leistungsportfolio. Zu den Kunden von Allgeier zählen global arbeitende Konzerne genauso wie innovative mittelständische Betriebe, die sich durch intelligente IT strategische Vorteile sichern wollen. Die stark wachsende Gruppe verfügt über mehr als 90 Niederlassungen im deutschsprachigen Raum, im übrigen Europa sowie in Indien, Mexiko und den USA.

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Allgeier SE einen Umsatz von 423 Mio. Euro. Die Gesellschaft ist am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard gelistet (WKN 508630, ISIN DE0005086300). Allgeier SE belegt in der Lünendonk®-Liste 2013 „Führende deutsche mittelständische IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen“ den ersten Platz. Die Division Allgeier Experts ist nach Lünendonk®-Marktsegmentstudie 2013 „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland“ unter den TOP 3 IT-Personaldienstleistern in Deutschland.

@ Weitere Informationen, Meldungen und Neuigkeiten zum Unternehmen, Kundenreferenzen und Fallstudien finden Sie stets aktuell unter www.allgeier.com.

KONZERNKENNZAHLEN in Mio. Euro* (Marge)	1. HJ 2013	1. HJ 2012	Veränderung in Prozent	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	227,3	190,1	19,6 %	117,1	97,4	20,2 %
EBITDA	12,3 (5,4%)	9,9 (5,2%)	24,3 %	7,5 (6,4%)	3,8 (4,0%)	97,2 %
davon operative Einheiten	15,2 (6,7%)	12,2 (6,4%)	24,4 %	9,2 (7,9%)	4,8 (4,9%)	91,7 %
EBIT	6,2 (2,7%)	3,3 (1,7%)	87,8 %	4,5 (3,8%)	0,5 (0,5%)	738,6 %
davon operative Einheiten	9,1 (4,0%)	5,7 (3,0%)	61,8 %	6,1 (5,2%)	1,6 (1,6%)	281,3 %
EBT	3,5 (1,5%)	0,6 (0,3%)	441,4 %	2,5 (2,2%)	-1,5 (-1,5%)	
Ergebnis der Periode	2,1	0		1,7	-1,6	
Ergebnis je ausstehende Aktie (in Euro)	0,24	-0,03		0,17	-0,20	

	30.06.2013	31.12.2012	Veränderung in Prozent
Bilanzsumme	283,3	289,6	-2 %
Eigenkapital	88,0	93,4	-6 %
Feste Mitarbeiter (Anzahl)	4.340	4.214	3%
Freiberufliche Experten (Anzahl)	1.432	1.516	-6 %
Gesamtzahl Mitarbeiter	5.772	5.730	1%

Angaben nach IFRS
*soweit nicht anders vermerkt

BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR ERTRAGSLAGE IM 1. HALBJAHR 2013	4
EINSCHÄTZUNGEN ZUM WIRTSCHAFTLICHEN UND BRANCHENUMFELD	6
ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE	7
BERICHT ZUR FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE • HUMAN RESOURCES	10
DIE ALLGEIER AKTIE • RISIKOBERICHT • NACHTRAGSBERICHT	11
AUSBLICK	12
UNGEPRÜFTER HALBJAHRESFINANZBERICHT 2013	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung • Segmentberichterstattung	22
Sonstige erläuternde Angaben	24
Versicherung des gesetzlichen Vertreters • Rechtlicher Hinweis	26
FINANZKALENDER • IMPRESSUM	27

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage im 1. Halbjahr 2013

ALLGEIER WEITER AUF WACHSTUMSKURS

Die Konzerngesellschaften der Allgeier SE konnten im ersten Halbjahr 2013 (01.01.2013 – 30.06.2013) den Umsatz sowie das Ergebnis weiter steigern. Allgeier setzt damit das Wachstum auch im ersten Halbjahr 2013 fort und kann seine Stellung im Wettbewerb weiter festigen.

Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2013 gegenüber den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 um 20 Prozent auf 227,3 Mio. Euro (Vorjahr: 190,1 Mio. Euro). Die Umsatzsteigerung wird durch operatives Wachstum sowie durch die in den Berichtsjahren erfolgten Unternehmensakquisitionen getragen. Alle Geschäftsbereiche verzeichneten dabei Umsatzzuwächse. Der Geschäftsbereich Experts steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr 2013 um 31 Prozent auf 118,1 Mio. Euro (Vorjahr: 90,5 Mio. Euro). Neben organischem Wachstum der bestehenden Konzerngesellschaften beruht der Zuwachs in diesem Bereich auf der Konsolidierung der tecops personal GmbH. Der Umsatz des Allgeier Geschäftsbereichs Solutions wuchs im selben Zeitraum um 7 Prozent auf 67,4 Mio. Euro (Vorjahr: 62,8 Mio. Euro). Der Geschäftsbereich Projects verzeichnete im Berichtszeitraum einen Umsatzanstieg um 11 Prozent auf 44,8 Mio. Euro (Vorjahr: 40,4 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis konnte überproportional gesteigert werden. Maßgeblich für das Wachstum ist neben dem Ergebnis aus dem Mehrumsatz ein leichter Anstieg der EBITDA-Marge von 5,2 Prozent auf 5,4 Prozent. Das EBITDA stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 um 24 Prozent auf 12,3 Mio. Euro (Vorjahr: 9,9 Mio. Euro). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg im Berichtszeitraum um 88 Prozent auf 6,2 Mio. Euro (Vorjahr: 3,3 Mio. Euro). Im – gegenüber dem Anstieg des EBITDA – noch stärkeren Wachstum des EBIT zeigen sich rückläufige Abschreibungen aus der Kaufpreis-Allokation. Trotz des Rückgangs der Abschreibungen ist die Ergebnisgröße EBIT weiterhin durch hohe Regelabschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen gemäß IFRS (Abschreibung der Auftragsbestände, Kundenstämme, Produkte) belastet, die den Großteil der Abschreibungen in Höhe von 6,1 Mio. Euro (Vorjahr: 6,6 Mio. Euro) ausmachen. Die hohen Abschreibungen basieren im Wesentlichen aus der nach IFRS zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der erworbenen Gesellschaften erfolgten Bewertung von Kundenstammbeziehungen und erworbenen stillen Reserven in Produkten und Entwicklungen.

Die Zinsaufwendungen blieben mit 2,7 Mio. Euro auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Ein wesentlicher Teil sind dabei die Zinsaufwendungen auf das im März des Vorjahres aufgenommene Schuldscheindarlehen. Nach Zinsen erzielte Allgeier in den ersten sechs Monaten 2013 ein um 441 Prozent gestiegenes EBT (Ergebnis vor Steuern) von 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro). Nach Abzug eines Steueraufwands von 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: -0,6 Mio. Euro) erreichte Allgeier so im ersten Halbjahr 2013 ein Periodenergebnis von 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro).

Die Steuerquote liegt im Wesentlichen aufgrund nicht zu berücksichtigender Zinsaufwendungen aus Aufzinsungen von Earn Out-Verbindlichkeiten, auf die keine Steuergutschrift zu aktivieren ist, über dem Konzernsteuersatz von 30 Prozent. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie, gerechnet auf das um die Ergebnisanteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter verminderte 6-Monats-Ergebnis, stieg im ersten Halbjahr 2013 auf 0,24 Euro (Vorjahr: -0,03 Euro).

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit und vor Working Capital-Veränderungen stieg im Berichtszeitraum um 33 Prozent auf 9,8 Mio. Euro (Vorjahr: 7,4 Mio. Euro). Die Ausgaben im Rahmen der Investitionstätigkeit beliefen sich innerhalb des ersten Halbjahres 2013 auf 4,6 Mio. Euro (Vorjahr: 11,3 Mio. Euro). Darin enthalten sind Auszahlungen im Rahmen der Akquisitionstätigkeit von 2,3 Mio. Euro und Auszahlungen für im operativen Betrieb genutztes Anlagevermögen von 2,2 Mio. Euro. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit weist in den ersten sechs Monaten 2013 einen Nettoabfluss von 6,6 Mio. Euro (Vorjahr: Zufluss von 45,8 Mio. Euro) auf. Darin enthalten sind die Dividende an die Aktionäre der Allgeier SE von 4,2 Mio. Euro, Zahlungen aus dem Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter von 2,1 Mio. Euro und der Zahlungssaldo aus Zinsaufwendungen von 1,2 Mio. Euro. Gegenläufig sind Einnahmen aus der Aufnahme eines Bankdarlehens von 0,9 Mio. Euro.

Im zweiten Quartal 2013 konnte der Konzern seine Umsätze weiter steigern: Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20 Prozent auf 117,1 Mio. Euro (Q2 2012: 97,4 Mio. Euro). Die Ergebnisgrößen liegen ebenfalls über den Vorjahreskennziffern. Das EBITDA stieg um 97 Prozent auf 7,5 Mio. Euro (Q2 2012: 3,8 Mio. Euro). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg im Vergleichszeitraum um 739 Prozent auf 4,5 Mio. Euro (Q2 2012: 0,5 Mio. Euro).

Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld

Das organische Wachstum der Konzerngesellschaften ist maßgeblich abhängig von dem konjunkturellen Umfeld und insbesondere von der Entwicklung des Software- und IT Services-Marktes in Deutschland sowie in den weiteren relevanten Märkten. Nach einem Zuwachs des deutschen Bruttoinlandsprodukts von lediglich 0,7 Prozent im Jahr 2012 (nachdem 2011 preisbereinigt noch ein Wachstum von 3,0 Prozent verzeichnet werden konnte) erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht aus dem Januar 2013 für das laufende Jahr ein durchschnittliches Wirtschaftswachstum von nur noch rund 0,5 Prozent. Nach dieser Prognose soll die deutsche Wirtschaft nach einem schwachen Start im zweiten Halbjahr wieder deutlich schneller wachsen. Die Projektion beruht auf der Annahme, dass keine weiteren negativen Entwicklungen im Zuge der Staatsschuldenkrise eintreten, in Folge derer es zu einer weiteren Verunsicherung der Marktteilnehmer kommt. Für die deutsche Wirtschaft stellt laut Bundesregierung die fortdauernde europäische Schuldenkrise weiter das größte konjunkturelle Risiko dar.

Der ifo Geschäftsklimaindex und der ifo Geschäftsklimaindikator für das Dienstleistungsgewerbe verzeichneten in den ersten beiden Monaten des Jahres jeweils ein deutliches Wachstum. Im März 2013 sanken beide Konjunkturindizes leicht. Der ifo Geschäftsklimaindex fiel im April weiter, stieg jedoch in den Monaten Mai und Juni wieder an. Auch der Geschäftsklimaindikator für das Dienstleistungsgewerbe fiel im April deutlich, stieg im Mai an, um im Juni abermals zu fallen. Insgesamt sind die Perspektiven für die deutsche Konjunktur laut aktueller ifo Konjunkturprognose 2013/2014 vom 26. Juni 2013 günstig. So werde sich die deutsche Konjunktur nach einem schwachen Winterhalbjahr im Verlauf des Jahres 2013 voraussichtlich beleben. Sofern die Eurokrise nicht erneut massiv eskaliere, seien auch die Perspektiven für das kommende Jahr günstig. Im Jahresdurchschnitt 2013 rechnet das ifo Institut mit einer Zunahme des deutschen BIP um 0,6 Prozent.

Auch für die globale Konjunktur sind die Vorhersagen des ifo Instituts verhalten optimistisch. So habe sich seit dem zurückliegenden Herbst die Weltkonjunktur auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau stabilisiert. Für die Stabilisierung seien dabei vornehmlich die relativ robuste konjunkturelle Entwicklung in den USA, in Japan und in wichtigen aufstrebenden Volkswirtschaften maßgeblich gewesen. So sei die Vertiefung der Rezession im Euroraum ausgeglichen worden. Das Wirtschaftsforschungsinstitut geht unter Berufung auf das ifo World Economic Survey sowie zahlreiche weitere Früh- und Stimmungsindikatoren davon aus, dass sich das globale Expansionstempo im Sommer moderat beschleunigen werde.

Die ITK-Gesamtbranche (Informationstechnik, Telekommunikation und Consumer Electronics) verzeichnet weiterhin überdurchschnittliche Wachstumsraten. Der Branchenverband BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien) geht laut aktueller Angaben in seinem 43. Branchenbarometer vom 15. Juli 2013 für das laufende Jahr von einem Wachstum des deutschen ITK-Gesamtmarktes um 1,4 Prozent auf 153,3 Mrd. Euro aus. Optimismus und positive Geschäftserwartungen bei mehr als zwei Dritteln aller Unternehmen prägten laut BITKOM die Stimmung in der ITK-Branche. Die für Allgeier im besonderen Maße relevanten Märkte für Software, IT Services und IT-Hardware sollen 2013 um 2,2 Prozent auf 75,0 Mrd. Euro wachsen. Insbesondere der Markt für Software soll mit 4,6 Prozent weiter deutlich überproportional wachsen. Wachstumstreiber sind vor allem die Megatrends der Branche wie beispielsweise Cloud Computing, Mobile Applications, Big Data, IT-Security und Outsourcing.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

GESCHÄFTSBEREICH SOLUTIONS

Der Geschäftsbereich Solutions bedient mehr als 2.000 Kunden mit innovativen Softwareprodukten und Lösungen für das Speichern und Verwalten von Daten in Unternehmen, insbesondere mit sogenannten Daten- und Dokumenten-Management-Systemen (Enterprise Content Management – ECM/DMS) sowie mit Sicherheitssoftware und Unternehmenssteuerungssoftware (ERP-Software). Daneben werden Dienstleistungen und ganzheitliche Lösungen für IT-Infrastrukturprojekte, die auch die Hard- und Softwarelieferung und deren Betreuung umfassen, sowie sogenannte Cloud Services angeboten. Bei letzteren handelt es sich um das Angebot von IT-Dienstleistungen und -Funktionalitäten, die nicht mehr ortsgebunden erfolgen (z.B. virtuelle Speicherkapazitäten). Allgeier entwickelt dazu für die Kunden sowohl Projekte zur Modernisierung oder Weiterentwicklung von IT-Infrastrukturen (beispielsweise von Rechenzentren) als auch Dienstleistungen zu deren dauerhaftem Betrieb. Weitere Kompetenzschwerpunkte liegen in der Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen bei mittelständischen Fertigungs- und anderen Unternehmen, in der Auswahl der idealen Geschäftssoftware für Kunden sowie in der Einführung der weltweit führenden ERP-Software-Lösungen, insbesondere Microsoft Dynamics, Infor/Lawson M3 und SAP. Allgeier bietet Kunden zudem leistungsstarke eigene

ERP-Lösungen wie beispielsweise syntona logic® oder das mehrfach ausgezeichnete cierp3®. cierp3® ist eine cloud-fähige, vollständig integrierte ERP-Software, die in mittelständischen und Großunternehmen zum Einsatz kommt. Die plattformunabhängige Lösung ist modular aufgebaut und lässt sich flexibel zu einer individuellen ERP-Landschaft zusammenstellen, jederzeit um benötigte Module erweitern und an spezifische Unternehmensprozesse anpassen.

Der Geschäftsbereich Solutions erzielte im Berichtszeitraum weiter konstantes Wachstum. Der Umsatz stieg um 7 Prozent auf 67,4 Mio. Euro (Vorjahr: 62,8 Mio. Euro). Ausschlaggebend für das Wachstum waren neben dem Wachstum der seit längerem zum Geschäftsbereich gehörenden Gesellschaften die im Mai 2012 erworbene b+m Gruppe. Das EBITDA im Geschäftsbereich Solutions entwickelte sich nicht im Maße der Umsatzentwicklung. Es fiel um 15 Prozent von 2,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 2,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013. Das EBIT stieg leicht um 3 Prozent auf -0,6 Mio. Euro (Vorjahr: -0,6 Mio. Euro). Die Ergebnisse sind dabei weiterhin durch Performanceverluste und einmalige Reorganisationskosten aufgrund der Zusammenlegung von Geschäftsteilen sowie durch Anlaufaufwände im Rahmen des Einstiegs in den türkischen Markt belastet.

ERGEBNISZAHLEN GESCHÄFTSBEREICH SOLUTIONS IM ÜBERBLICK

SOLUTIONS	1. HJ 2013	1. HJ 2012	1.HJ 2013 vs. 1.HJ 2012
Umsatzerlöse	67,4	62,8	7,4 %
EBITDA	2,4	2,8	-14,6 %
Marge	3,6 %	4,5 %	
EBIT	-0,6	-0,6	-3,4 %
Marge	-0,8 %	-0,9 %	

GESCHÄFTSBEREICH EXPERTS

Der Allgeier Geschäftsbereich Experts ist mit seinen Gesellschaften einer der führenden Anbieter flexibler Personaldienstleistungen in Deutschland, insbesondere im IT-Bereich. Zu den angebotenen Dienstleistungen zählen die Rekrutierung, Vermittlung und das Management von IT-Experten, Ingenieuren und kaufmännischen Spezialisten, die Realisierung von IT-Projekten, die Planung und Einführung von IT-Infrastrukturlösungen sowie das Design und die Entwicklung von Software. Kern dieser Geschäftstätigkeit ist es, spezielle Leistungen und das Know-how gemäß den Anforderungen der Kunden zur Verfügung zu stellen und die entsprechenden Leistungen im Rahmen des Kundenprojekts durch die dazu gefundenen Mitarbeiter oder freiberuflichen IT-Spezialisten als Subunternehmer zu erbringen.

Zudem liefert der Geschäftsbereich ein komplettes Spektrum an IT-Dienstleistungen für die Branchen Banken, Versicherungen, IT, Telekommunikation, Industrie, Energieversorgung, Öffentlicher Sektor und Medien/Verlagswesen. Zu den angebotenen Leistungen zählen unter anderem die Entwicklung, Implementierung und Verwaltung von Softwareapplikationen nach individuellen Kundenanforderungen auf der Grundlage von großen Standardsoftwarelösun-

gen wie beispielsweise SAP oder Microsoft. Daneben bieten die Gesellschaften in diesem Bereich auch die Betreuung von Netzwerken und IT-Funktionalitäten an.

Der Geschäftsbereich Allgeier Experts zählt gemäß aktueller Lünendonk®-Marktsegmentstudie 2013 „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland“ zu den TOP 3 IT-Personaldienstleistern in Deutschland.

Das nach Umsatz und Mitarbeitern (inkl. freiberuflich tätiger Experten) größte Segment im Allgeier Konzern, der Geschäftsbereich Experts, konnte im Berichtszeitraum den Umsatz um 31 Prozent auf 118,1 Mio. Euro (Vorjahr: 90,4 Mio. Euro) erhöhen. Bei den Ergebniskennziffern ist ebenfalls ein deutliches Wachstum zu verzeichnen: So stieg das EBITDA um 41 Prozent auf 7,8 Mio. Euro (Vorjahr: 5,5 Mio. Euro). Auch das EBIT konnte um 28 Prozent auf 6,4 Mio. Euro (Vorjahr: 5,0 Mio. Euro) gesteigert werden. Neben der Konsolidierung der tecops personal GmbH sorgten die hohe Nachfrage nach Experten sowie die gute Auslastung der IT Consultants für die erfreuliche Entwicklung in diesem Segment.

ERGEBNISZAHLEN GESCHÄFTSBEREICH EXPERTS IM ÜBERBLICK

EXPERTS	1. HJ 2013	1. HJ 2012	1.HJ 2013 vs. 1.HJ 2012
Umsatzerlöse	118,1	90,5	30,5 %
EBITDA	7,8	5,5	40,6 %
Marge	6,6 %	6,1 %	
EBIT	6,4	5,0	27,7 %
Marge	5,4 %	5,6 %	

GESCHÄFTSBEREICH PROJECTS

Dem Allgeier Geschäftsbereich Projects gehören die mgm technology partners Gruppe, die Nagarro Gruppe, die Softcon Gruppe sowie Skytec an.

mgm technology partners ist auf die Entwicklung individueller Softwarelösungen und die Durchführung entsprechender Projekte von der Planung der Softwarearchitektur über deren Entwicklung bis hin zur Einführung und Betreuung beim Kunden spezialisiert. Zu den Zielbranchen zählen insbesondere der öffentliche Sektor, Versicherungen, Handel (eCommerce) und Energieversorgung. Das Tochterunternehmen mgm consulting partners berät die Führungsebene von Unternehmen von der Strategie bis zur umgesetzten Lösung – hauptsächlich in den Branchen Energie, Versicherungen sowie IT. Die Schwerpunkte der Managementberatungsleistungen liegen in den Bereichen Strategie und Change, Organisations- und Prozessberatung, Strategisches IT-Management, Risikomanagement und Programmmanagement.

Nagarro ist auf die Entwicklung, das Testen, die Implementierung, die Wartung und das Management komplexer unternehmenskritischer Software für Großunternehmen und Softwarehersteller spezialisiert. Die Geschäftseinheit arbeitet international – vielfach für branchenführende Unternehmen. Die wichtigsten Märkte sind Nordamerika, Skandinavien und der deutschsprachige Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz). Mit einem starken Standbein in Indien werden Flexibilität und höchste Skalierbarkeit der Leistungen sowie hochqualifiziertes Expertenwissen in der Softwareentwicklung sichergestellt. Die Projekte dieses Bereichs umfassen insbesondere die Entwicklung von individueller Software für die vielfältigen Unternehmensprozesse und Anforderungen der Kunden, für die keine Standardsoftwarelösungen zur Verfügung stehen.

Softcon ist Technologieführer für Branchenlösungen, individuelle Anwendungen und Dienstleistungen in Verbindung mit SAP, Application Management, ECM, SOA, E-Government und RFID. Eigene Produkte im Bereich mobile Lösungen wie LogIDSoft, SC-OWI und SC-Mobil runden das Angebotsspektrum ab. Neben dem Hauptsitz in München und dem Büro in Leipzig befindet sich ein weiterer Standort in Timisoara (Rumänien), der die kosteneffiziente Projektabwicklung durch Einbindung von Nearshore-Ressourcen ermöglicht. Der mittelständische IT-Dienstleister mit mehr als 250 Mitarbeitern ist seit über 25 Jahren am Markt etabliert und gehört bereits seit 2005 zu Allgeier.

Skytec mit Sitz in Oberhaching ist ein Anbieter von Business Intelligence-Planungs- und Reportinglösungen für den gehobenen Mittelstand und Großunternehmen. Das Unternehmen, das seit 2012 Teil der Gruppe ist, verfügt über starke Partnerschaften mit den Herstellern Oracle, Microsoft und SAP.

Der Geschäftsbereich Projects erreichte einen Umsatzanstieg um 11 Prozent auf 44,8 Mio. Euro (Vorjahr: 40,4 Mio. Euro). Die Nagarro Gruppe hat dabei einen deutlichen Beitrag zur Umsatzsteigerung geleistet. Eine Gesellschaft des Geschäftsbereichs verzeichnete Umsatzrückgänge aufgrund eines Bestellrückgangs von einem Großkunden. Einen überproportionalen Anstieg um 30 Prozent erzielte der Geschäftsbereich ebenso im EBITDA. Dieses stieg im Berichtszeitraum auf 5,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro). Das EBIT, das mit Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen belastet ist, die ursächlich im Wesentlichen mit der Akquisition der Nagarro Gruppe zusammenhängen, stieg ebenfalls weiter an. Die Ergebnisgröße wuchs um 172 Prozent von 1,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012 auf 3,3 Mio. Euro im Berichtszeitraum.

ERGEBNISZAHLEN GESCHÄFTSBEREICH PROJECTS IM ÜBERBLICK

PROJECTS	1. HJ 2013	1. HJ 2012	1.HJ 2013 vs. 1.HJ 2012
Umsatzerlöse	44,8	40,4	10,9 %
EBITDA	5,0	3,9	29,7 %
Marge	11,3 %	9,6 %	
EBIT	3,3	1,2	172,0 %
Marge	7,4 %	3,0 %	

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Der Allgeier Konzern verfügt zum Stichtag 30. Juni 2013 über eine solide Finanz- und Vermögenslage. Die Bilanzsumme des Allgeier Konzerns fiel leicht von 289,6 Mio. Euro am 31. Dezember 2012 um 6,3 Mio. Euro auf 283,3 Mio. Euro am 30. Juni 2013. Maßgeblich für die Bilanzverkürzung sind die Ausschüttung der Dividende sowie Auszahlungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten.

Das Eigenkapital fiel zum Stichtag 30. Juni 2013 um 5,4 Mio. Euro auf 88,0 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 93,4 Mio. Euro). Der Rückgang ist vor allem auf die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 4,2 Mio. Euro an die Aktionäre der Allgeier SE, den Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter in Höhe von 2,1 Mio. Euro sowie erfolgsneutrale Eigenkapitaleffekte in Höhe von 1,2 Mio. Euro zurückzuführen. Gegenläufig ist das Periodenergebnis aus dem ersten Halbjahr 2013 in Höhe von 2,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote fiel dementsprechend zum Stichtag leicht auf 31,1 Prozent (Eigenkapitalquote am 31. Dezember 2012: 32,2 Prozent).

Die langfristigen Vermögenswerte gingen gegenüber dem Jahresende 2012 mit 142,9 Mio. Euro am Bilanzstichtag leicht um 2,7 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2012: 145,7 Mio. Euro). Demgegenüber erhöhten sich die kurzfristigen

Vermögenswerte (ohne liquide Mittel) im ersten Halbjahr 2013 aufgrund höherer Vorräte und eines Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 105,0 Mio. Euro um 4,6 Mio. Euro auf 109,6 Mio. Euro.

Der Allgeier Konzern verfügt zum 30. Juni 2013 über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 30,8 Mio. Euro (Stand 31. Dezember 2012: 38,9 Mio. Euro). Der Rückgang der liquiden Mittel betrifft neben der Ausschüttung an die Aktionäre den Abbau von Verbindlichkeiten. Der Konzern beabsichtigt, die liquiden Mittel für weiteres Unternehmenswachstum und Akquisitionen von neuen Tochtergesellschaften einzusetzen.

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 leicht von 196,2 Mio. Euro um 0,9 Mio. Euro auf 195,3 Mio. Euro am 30. Juni 2013 verringert. Dabei wechselten Verbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 8,3 Mio. Euro vom langfristigen in den kurzfristigen Bereich. Entsprechend fielen die langfristigen Schulden von 106,4 Mio. Euro am Jahresende auf 98,3 Mio. Euro am Stichtag. Im selben Zeitraum stiegen die kurzfristigen Schulden entsprechend von 89,8 Mio. Euro auf 97,1 Mio. Euro.

Human Resources

Insgesamt beschäftigte die Allgeier Gruppe zum Ende des ersten Halbjahres 2013 in Summe 5.772 angestellte Mitarbeiter und freiberuflich tätige Experten (31. Dezember 2012: 5.730), davon 4.340 angestellte Mitarbeiter und 1.432 freiberufliche Experten (31. Dezember 2012: 4.214 angestellte Mitarbeiter und 1.516 freiberufliche Experten). Im Inland beschäftigte Allgeier zum 30. Juni 2013 4.147

angestellte Mitarbeiter und freiberuflich tätige Experten (31. Dezember 2012: 4.302), im Ausland waren es zum Berichtsstichtag 1.625 angestellte Mitarbeiter und freiberuflich tätige Experten (31. Dezember 2012: 1.428). 72 Prozent aller angestellten Mitarbeiter und freiberuflich tätigen Experten waren zum Berichtsstichtag in Deutschland beschäftigt (31. Dezember 2012: 75 Prozent).

Die Allgeier Aktie

Die Allgeier Aktie hat im Laufe des ersten Halbjahrs 2013 an Wert gewonnen. Nach einem ersten Hoch Ende Januar (Schlusskurs 29.01.2013: 11,85 Euro) und einem weiteren im Februar sowie einem Zwischentief Ende März (25.03.2013: 10,56 Euro) erreichte die Aktie am 04. Juni 2013 als Höchststand des Halbjahres einen Schlusskurs von 12,81 Euro. Inklusive der im Juni ausgeschütteten Divi-

dende in Höhe von 0,50 Euro konnte die Allgeier Aktie im ersten Halbjahr 2013 eine Aktienrendite von 28,4 Prozent erzielen.

Mit einem Ultimokurs von 12,40 Euro am 28. Juni 2013 beendete die Allgeier Aktie das erste Halbjahr 2013 um 23,4 Prozent stärker als das Geschäftsjahr 2012.

Risikobericht

Die Allgeier Gruppe ist im Rahmen ihrer breit gefächerten Geschäftstätigkeiten unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Wir definieren Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen, operativen oder strategischen Ziele nicht wie geplant erreichen zu können. Mit potenziellen Risiken verantwortungsbewusst und sorgsam umzugehen, ist für uns sehr bedeutsam. Für die Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs ist es unerlässlich, die Risiken zu identifizieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Dazu bedienen wir uns abgestufter Risikomanagement- und Kontrollsysteme auf Ebene der Gruppenunternehmen und auf Ebene der Konzernleitung, die uns unterstützen, Risiken sowie Entwicklungen, die den Fortbestand unseres Unternehmens

gefährden, frühzeitig zu erkennen. Wir haben die Elemente eines Top-Down- und Bottom-Up-Ansatzes kombiniert. Unsere Risikomanagement- und Kontrollsysteme entwickeln wir laufend weiter und passen sie an die geänderten Anforderungen der Gruppe und deren Umfeld an.

Allgeier hat die weiterhin bestehenden branchenüblichen Risiken im Geschäftsbericht 2012 ausführlich erläutert.



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum Veröffentlichungszeitpunkt liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse vor.

Ausblick

Der Vorstand erwartet, dass die Abhängigkeit von IT in einer zunehmend stärker globalisierten Welt in Zukunft nicht geringer wird, sondern weiter zunimmt. Die ausgewiesenen Wachstumsbereiche der Branche weisen zum Großteil weit überdurchschnittliche Wachstumsraten auf.

Allgeier reagiert mit einer angepassten Strategie auf dieses insgesamt positiv eingeschätzte, aber sich weiter wandelnde Marktumfeld in der IT-Branche. Die stärkere Bündelung der Geschäftstätigkeit in Divisionen als größere unternehmerische Einheiten und die klare Fokussierung des Geschäftsmodells im Rahmen der Agenda 2015 auf wachstumsstarke Felder mit überdurchschnittlichem Entwicklungspotential sollen dazu beitragen, dass Allgeier auch künftig überdurchschnittlich wachsen und die Chancen der fortschreitenden Konsolidierung in der Branche nutzen kann.

Allgeier setzt besondere Schwerpunkte für künftiges Wachstum in den Bereichen:

- Eigene Softwarelösungen im Bereich ERP, DMS und Security Software, Dienstleistungen und ergänzende Softwarelösungen im Zusammenhang mit marktführenden Standardlösungen wie MS Dynamics NAV und Dynamics AX sowie damit verbundene Themen wie Cloud-Lösungen zur Unterstützung wesentlicher Unternehmensprozesse
- Entwicklung und Betreuung individueller Softwarelösungen zur Unterstützung und Optimierung von Unternehmensprozessen
- Bereitstellung moderner und flexibler Personaldienstleistungen als Antwort auf die zunehmende Knappheit an IT-Fachkräften und kaufmännischen Spezialisten im Markt

Allgeier hat die bestehenden Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung im Allgeier Geschäftsbericht 2012 ausführlich erläutert und dort eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr abgegeben.



Ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht 2013

der Allgeier SE
gemäß § 37w WpHG

KONZERNBILANZ DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS ZUM 30. JUNI 2013 (UNGEPRÜFT)

KONZERNBILANZ (in Tsd. Euro)		
AKTIVA	30.06.2013	31.12.2012
Immaterielle Vermögenswerte	124.534	128.434
Sachanlagen	10.873	10.701
Sonstige Finanzanlagen	23	24
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.353	4.319
Andere langfristige Vermögenswerte	302	257
Aktive latente Steuern	1.857	1.957
Langfristiges Vermögen	142.941	145.691
Vorräte	10.855	4.948
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.602	76.401
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	10.004	15.003
Andere kurzfristige Vermögenswerte	7.647	5.851
Ertragsteuerforderungen	1.470	2.773
Zahlungsmittel	30.825	38.939
Kurzfristiges Vermögen	140.404	143.916
Aktiva	283.346	289.607

KONZERNBILANZ (in Tsd. Euro)		
PASSIVA	30.06.2013	31.12.2012
Gezeichnetes Kapital	9.072	9.072
Kapitalrücklagen	13.341	13.327
Gewinnrücklagen	102	102
Eigene Anteile	-5.491	-5.491
Gewinnvortrag	66.148	61.967
Periodenergebnis	1.988	8.364
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	399	1.565
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	85.559	88.906
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	2.469	4.503
Eigenkapital	88.028	93.409
Langfristige Finanzschulden	72.968	71.975
Rückstellungen für Pensionen	2.271	2.189
Andere langfristige Rückstellungen	394	408
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	12.967	21.312
Andere langfristige Verbindlichkeiten	928	756
Passive latente Steuern	8.724	9.746
Langfristige Schulden	98.251	106.385
Kurzfristige Finanzschulden	2.018	1.808
Andere kurzfristige Rückstellungen	12.557	16.736
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.944	33.347
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	32.705	20.965
Andere Verbindlichkeiten	13.463	10.300
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.379	6.656
Kurzfristige Schulden	97.066	89.812
Passiva	283.346	289.607

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2013 BIS 30. JUNI 2013 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2012 - 30.06.2012
Umsatzerlöse	227.303	190.121
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.200	5.959
Andere aktivierte Eigenleistungen	33	42
Sonstige betriebliche Erträge	2.766	1.949
Materialaufwand	110.364	106.409
Personalaufwand	93.546	63.066
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.065	18.680
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	12.328	9.915
Abschreibungen	6.088	6.593
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.239	3.322
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	234	232
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.973	2.907
Ergebnis vor Steuern	3.501	647
Ertragsteuerergebnis	-1.381	-632
Ergebnis der Periode	2.119	14
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.988	-239
an nicht kontrollierende Gesellschafter	131	253

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
Sonstiges Ergebnis	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2012 - 30.06.2012
Währungsdifferenzen	-823	1.021
Cash Flow Hedge	-827	16
Erwerb Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter unter Buchwert	696	0
Wertpapiere	-221	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	-1.175	1.038
Gesamtergebnis der Periode	944	1.052
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	822	775
an nicht kontrollierende Gesellschafter	122	276
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.355.698	8.404.271
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,24	-0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.382.734	8.404.271
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,24	-0,03

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS FÜR DIE ZEIT VOM 01. APRIL 2013 BIS 30. JUNI 2013 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
Gewinn- und Verlustrechnung	01.04.2013 - 30.06.2013	01.04.2012 - 30.06.2012
Umsatzerlöse	117.061	97.414
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.936	245
Andere aktivierte Eigenleistungen	31	36
Sonstige betriebliche Erträge	1.817	366
Materialaufwand	56.909	52.926
Personalaufwand	46.456	31.568
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.958	9.753
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	7.522	3.814
Abschreibungen	3.035	3.279
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	4.487	535
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109	170
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.078	2.178
Ergebnis vor Steuern	2.518	-1.473
Ertragsteuerergebnis	-848	-95
Ergebnis der Periode	1.670	-1.569
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.461	-1.719
an nicht kontrollierende Gesellschafter	209	150

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
Sonstiges Ergebnis	01.04.2013 - 30.06.2013	01.04.2012 - 30.06.2012
Währungsdifferenzen	-1.648	1.629
Cash Flow Hedge	-826	18
Erwerb Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter unter Buchwert	696	0
Wertpapiere	-221	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	-1.998	1.647
Gesamtergebnis der Periode	-328	78
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-537	-64
an nicht kontrollierende Gesellschafter	209	142
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.355.698	8.404.271
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,17	-0,20

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2013 BIS 30. JUNI 2013 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2012 - 30.06.2012
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.239	3.322
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.088	6.593
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	19	37
Veränderung langfristige Rückstellungen	82	-26
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-14	-55
Gezahlte Ertragsteuern	-2.570	-2.446
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen	9.844	7.426
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen	-5.555	-3.994
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit	4.290	3.432
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.234	-2.164
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	15	52
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-312	-2.655
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten	0	-1.366
Auszahlungen aus von Kaufpreisanlagen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-1.988	-2.203
Zahlungssaldo aus dem Erwerb von Bankanleihen (1)	-123	-3.000
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	-4.641	-11.336
Aufnahme von Schuldscheindarlehen	0	69.020
Aufnahme von Bankdarlehen	885	0
Tilgung von Bankdarlehen	-60	-19.070
Aufnahme von sonstigen Darlehen	48	0
Tilgung von sonstigen Darlehen	0	-34
Zahlungssaldo aus der Übertragung von Kundenforderungen	0	1.392
Erhaltene Zinsen	234	232
Gezahlte Zinsen	-1.411	-1.378
Ausschüttungen	-4.184	-4.192
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter	-2.127	0
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern	0	-180
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit	-6.614	45.790
Summe der Cash Flows	-6.966	37.887
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.081	1.021
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	-8.047	38.908
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	38.603	31.625
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	30.556	70.533

(1) Im Halbjahresabschluss des Vorjahres innerhalb des Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS ZUM 30. JUNI 2013 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG (in Tsd. Euro)											
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital	
Stand am 31. Dezember 2011	9.072	11.306	277	-5.154	61.607	4.378	2.236	83.721	4.476	88.197	
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	4.378	-4.378	0	0	0	0	
Dividenden	0	0	0	0	-4.192	0	0	-4.192	-180	-4.372	
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	-239	0	-239	253	14	
Cash Flow Hedge	0	0	0	0	0	0	16	16	0	16	
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	998	998	23	1.021	
Stand am 30. Juni 2012	9.072	11.306	277	-5.154	61.793	-239	3.250	80.304	4.572	84.876	
Stand am 31. Dezember 2012	9.072	13.327	102	-5.491	61.967	8.364	1.565	88.906	4.503	93.409	
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	8.364	-8.364	0	0	0	0	
Ausgegebene Aktienoptionen	0	14	0	0	0	0	0	14	0	14	
Dividenden	0	0	0	0	-4.184	0	0	-4.184	0	-4.184	
Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	696	696	-2.157	-1.461	
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	1.988	0	1.988	131	2.119	
Cash Flow Hedge	0	0	0	0	0	0	-827	-827	0	-827	
Bewertungsrücklage Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	-221	-221	0	-221	
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-814	-814	-9	-823	
Stand am 30. Juni 2013	9.072	13.341	102	-5.491	66.148	1.988	399	85.559	2.469	88.028	

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2013 BIS 30. JUNI 2013 (UNGEPRÜFT)

SEGMENTE (in Tsd. Euro)														
	Konzern		Solutions				Experts		Projects			Übrige		
	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2012		30.06.2013	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2012		30.06.2013	30.06.2012		
Außenumsatzerlöse	227.303	190.121	19,6%	67.405	62.776	7,4%	116.249	87.801	32,4%	43.650	39.544	10,4%	0	0
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	0		42	43	-2,3%	1.809	2.661	-32,0%	1.123	813	38,2%	-2.974	-3.517
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.239	3.321	87,9%	-566	-586	-3,4%	6.419	5.028	27,7%	3.291	1.210	172,0%	-2.905	-2.331
Segmentergebnis vor Ertragsteuern	3.501	647	441,1%	-1.301	-1.136	14,5%	5.296	4.443	19,2%	881	-1.720	-151,2%	-1.375	-940
Segmentvermögen	283.346	288.742	-1,9%	86.360	78.772	9,6%	149.361	129.242	15,6%	80.229	76.426	5,0%	-32.604	4.302

Sonstige erläuternde Angaben

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODE

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013 der Allgeier SE wurde gemäß den Anforderungen des Paragraphen 37w des Wertpapierhandelsgesetzes sowie den für die Zwischenberichterstattung gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 nicht verändert.

Der Zwischenlagebericht enthält einen Segmentbericht mit den nach IAS 34 erforderlichen Angaben. Gegenüber dem

31. Dezember 2012 haben sich die Zusammensetzung der Segmente und die Bemessungsgrundlage für die Segmentergebnisse nicht verändert. Betragsangaben im Zwischenlagebericht werden, soweit nicht anders angegeben, in Tausend Euro dargestellt.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013 wurde weder einer prüferischen Durchsicht nach Paragraph 37w Wertpapierhandelsgesetz unterzogen noch wurde er gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

KAPITALRÜCKLAGEN

Eine gemäß Optionsbedingungen erfolgte Anpassung des Ausübungspreises der Aktienoptionen führte zu einer ergebnisneutralen Veränderung der Kapitalrücklage von 14 Tsd. Euro.

EIGENE AKTIEN

In den ersten sechs Monaten 2013 hat sich der Bestand der eigenen Aktien der Allgeier SE nicht verändert. Er beläuft sich damit am 30. Juni 2013 wie zum 31. Dezember 2012 auf 704.076 Stück.

DIVIDENDE

Im Juni 2013 hat die Allgeier SE aus ihrem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von insgesamt 4.183.712 Euro gezahlt. Es waren 8.367.424 Stück Aktien dividendenberechtigt. Die Dividende pro Aktie betrug 0,50 Euro.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Quartal 2013 hat die Terna GmbH Zentrum für Business Software, Innsbruck, Österreich, sämtliche Anteile der OPUS Solution AG mit Sitz in Root Längenbold, Schweiz, erworben. OPUS ist Anbieter von auf Microsoft Dynamics AX basierenden Business Software Lösungen und konzentriert sich auf Kunden mit projektbezogener Geschäftsabwicklung und branchenübergreifend auf die Bereiche Personalverwaltung und Lohnabrechnung. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von 4.275 Tsd. Schweizer Franken (CHF) und ein Unternehmensergebnis von 113 Tsd. CHF. Als Kaufpreis für die erworbenen Anteile der Gesellschaft wurde ein Festkaufpreis von 540 Tsd.

CHF und zwei erfolgsabhängige Kaufpreistranchen von jeweils maximal 270 Tsd. CHF, die vom Erreichen bestimmter Umsatzziele abhängig sind, vereinbart. Der Stichtag der erstmaligen Konsolidierung der Gesellschaft im Allgeier Konzern ist der 31. Januar 2013. Nach der vorläufigen Kaufpreisallokation bringt OPUS Vermögenswerte in Höhe von 2.093 Tsd. CHF und Schulden in Höhe von 1.014 Tsd. CHF mit. Damit steht dem Kaufpreis ein gleich hohes Nettovermögen gegenüber.

AUFSICHTSRAT

Gemäß den gesetzlichen und satzungsgemäßen Regelungen endete die Amtszeit aller drei Aufsichtsratsmitglieder mit Ablauf der Hauptversammlung am 18. Juni 2013. Die Hauptversammlung am 18. Juni 2013 wählte mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung die folgenden drei Personen zu Aufsichtsräten: Detlef Dinsel, Christian Eggenberger und Thies Eggers.

In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Aufsichtsrats am 18. Juni 2013 wurde Detlef Dinsel zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

Der Vorstand der Allgeier SE versichert nach bestem Wissen, dass der vorliegende Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013 einschließlich des Zwischenlageberichts der Allgeier Gruppe unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt ist und ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken aus der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres sind beschrieben.

RECHTLICHER HINWEIS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013 der Allgeier SE enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen.

Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresfinanzbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Finanzkalender 2013

WICHTIGE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	Datum
Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss 2012	26. April 2013
Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 31. März 2013	15. Mai 2013
Hauptversammlung in München	18. Juni 2013
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013	14. August 2013
Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 30. September 2013	14. November 2013

Impressum

Herausgeber

Allgeier SE
Wehrlestraße 12
81679 München
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: +49 (0)89 998421-0
Fax: +49 (0)89 998421-11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com

Registereintragung

Amtsgericht München, HRB 198543

Kontakt

Allgeier SE
Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +49 (0)89 998421-41
E-Mail: ir@allgeier.com

Finanzberichte und Zwischenmitteilungen in deutscher und englischer Sprache können im Internet unter www.allgeier.com/de > Investor Relations > Finanzinformation und Finanzberichte geladen oder unter den oben genannten Kontaktdaten angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen im Internet finden Sie unter:
www.allgeier.com/de/investor-relations

